

Newsletter 04/2021

Nutzung einer Seilwinde bei der Holzernte

Holzrückung, Vorliefern von Holz auf die Rückegasse, Abziehen von Hängern – dies sind nur einige Beispiele wie eine Seilwinde bei der Holzernte eingesetzt werden kann. Neben Einsatzmöglichkeiten gibt es noch weitere Punkte bei der Anschaffung und Nutzung zu beachten.

Seilwinden sind aus der Waldarbeit kaum mehr wegzudenken. Sie machen die Arbeit leichter und – bei ordnungsgemäßem Einsatz – auch sicherer.

Es gibt Seilwinden mit oder ohne Funk, Dreipunktanbaugeräte für den Schlepper, einfache Seilzüge. Jedes Gerät hat seine Vor- und Nachteile – und jedes Gerät birgt Gefahren bei der Nutzung.

Seilwinden können Ursachen von schweren Unfällen, teilweise sogar mit Todesfolge sein. Häufige Unfallursachen sind Fehlbedienungen der Winde oder zu schwach dimensionierte Anschlagmittel. Auch der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Während der Nutzung der Seilwinde darf sich niemand neben der Last, zwischen Last und Winde oder aber auch im Gefahrenwinkel der Umlenkung aufhalten. Der Steuerstand ist so zu wählen, dass man den Arbeitsvorgang immer beobachten kann.

Auch Materialmüdigkeit kann zu Unfällen führen. **Daher sind gewerbliche Nutzer von Seilwinden dazu verpflichtet, diese einmal im Jahr durch eine sachkundige Person prüfen zu lassen.** Auch für Privatpersonen ist eine regelmäßige Prüfung durch eine befähigte Person unbedingt zu empfehlen. Diese Sachkundeprüfung kann in Fachwerkstätten oder direkt beim Hersteller durchgeführt werden.

Neben der regelmäßigen Prüfung durch sachkundige Personen ist die Seilwinde **vor jedem Einsatz** auf ihren einwandfreien Zustand zu prüfen. Sind alle vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen angebracht und funktionieren? Hat das Seil Schäden? Ist die Umlenkrolle und Rundschlinge ohne optische Mängel?

Egal ob mit Seilwindeneinsatz oder nicht ist die Holzernte gefährlich. Grundsatz ist daher: **Alleinarbeit ist tabu!**

Weitere, kostenlose Informationen zur Seilwinde und zur Arbeitssicherheit finden Sie auf der Internetseite der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft: www.svlfg.de.

Waldbauernschulen, forstliche Bildungseinrichtungen oder auch wir – Ihre FBG – bieten **regelmäßige Weiterbildungskurse** mit Theorie- und Praxisteil an. Bitte nutzen Sie diese Weiterbildungsmöglichkeiten um die Unfallgefahr bei der Holzernte zu minimieren und kontaktieren Sie uns bei Interesse.

Am 10.12.2021 findet zunächst eine praktische Schulung mit dem Thema UVV und moderne Fälltechniken in Neustadt am Main statt. Gemeinsam mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden verschiedene Fällhilfe vorgestellt. Wir bitten um Anmeldung.